

[30822.] **Die Dorfzeitung**

in Hildburghausen ist das im mittleren Deutschland gelesenste Volksblatt. Sie ist zugleich das Haupt-Anzeigebüllt

in sämtlichen sächsischen Ländern, den Schwarzburg'schen Fürstenthümern, dem angrenzenden Preussen (Henneberg) und Bayern, in Hessen, Voigtländ etc. für Behörden und Private.

Die Inserate sind von entschiedenem Erfolge, da die Dorfzeitung in die verschiedensten Kreise gelangt und viele Localblätter erscheint.

Für die Herren Collegen empfiehlt sich namentlich das Anzeigen populärer Schriften jeder Art.

Preis pro Zeile 2 N.^H. Bei grösseren oder oft wiederholten gef. Aufträgen entsprechender Rabatt.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[30823.] **Breslauer Zeitung.**

Auflage 6000.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 f.; Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile 1½ S.^H.

Die grosse Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichern geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtsinserate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmässig in Schlesien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr rege ist.

Breslau.

Eduard Trewendt.

Für Verleger medicinisch-chirurg. Werke.

[30824.]

Inserate
in die wöchentlich bei mit erscheinende
Zeitschrift
der

Wundärzte Österreichs

sind, wie ich mich in meinem eigenen Sortimentsgeschäfte vielfach überzeugt habe, von bester Wirkung.

Die viermalige Petitzeile kostet nur 8 fr. oest. W. = 1½ N.^H. Bei österreicher Einführung (stabilen Anzeigen) namhafter Rabatt.

Eine ganze Quartseite 8 fl. oest. W. = 5 f.

Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. oest. W. = 6 f. 20 N.^H.

Wien.

Karl Gernak.

[30825.] **Literarischer Anzeiger**
der
Ergänzungsbücher zur Kenntnis
der **Gegenwart.**

Auflage 12,000.

Insertionspreis: 3 N.^H für die gespaltene Petitzeile.

Verlag des **Bibliographischen Instituts**
in Hildburghausen.

[30826.] **Insetrate auf dem Umschlage der Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Österreichs verbreitet ist;

- 2) als Wochenschrift in den Lesezimmern und Privathänden voll sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum beträne ich nur 2 N.^H; Beilagegebühren 3 f.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Für polnische Verleger.

[30827.]

Zu Ankündigungen polnischen Verlags empfehle ich den Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden illustri. bellett. Monatsschrift

„Strzecha“

(Aufl. 5000).

Preis pro 2spaltige Petitzeile 15 fr. oe. W. = 3 N.^H.

F. H. Richter in Lemberg.

[30828.] Umstände halber ersuchen wir die Herren Verleger von Zeitschriften, keine Fortsetzung zu senden, falls dieselbe nicht aussdrücklich verlangt ist. Zur Vermeidung späterer Differenzen bitten wir diese Zeilen gefälligst beachten zu wollen.

Ritter'sche Buchh. (A. Kranzbühler)
in Zweibrücken.

Edm. Kunth in Moskwa

[30829.] befördert als Commissionär der kaiserl. Entomol., der Gartenbau-Gesellschaft und der Gesellschaft für Anthropol. h. O. alle für diese Gesellschaften eingehenden Beischlüsse, sowie auch dergl. für andere, doch ist für solche Fälle eine vorherige Anfrage erforderlich.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins.		Frischene Reutigkeiten des deutschen Buchhandels. — An-	
eigebüllt Nr. 30706—30829. — Leipzig Börsen-Course am 18. December 1867.		gebliebenen Reutigkeiten des deutschen Buchhandels. — An-	
Amberger 30770.	Brand 30765.	Rummel in R. 30792.	Nieger in St. 30759.
Anonyme 30800—1.	Branzen & G. in St. 30767.	Rummel in R. 30748.	Ritter in B. 30828.
Ädler & G. 30752—53. 30814.	Friedländer & S. 30742.	Langewiesche in G. 30745.	Romen 30714., 30716.
Bachm. 30802.	Fries 30710. 30807. 30810.	Laupp 30809.	Schamburger 30774.
Behrens in Pf. 30778.	Gaertner 30720.	Pedchner 30795.	Schimpp 30717.
Beijers 30816.	Geisler 30741.	Peibrod 30740.	Schloßer 30797.
Befold 30784.	Gerhard 30760.	Lenz 30764.	Schmidt in R. 30766. 30798.
Boges & G. 30783.	Gerold's Sohn 30731.	Pfeiffer in B. 30736.	Schmitz & v. S. 30751.
Braumüller 30743.	Grieben in B. 30811.	Leudart, F. C. S., in B. 30718.	Schneider & D. 30812.
Breidenbach & G. 30819.	Gaaff 30786.	Levysohn in G. 30722.	Schott's Söhne 30724. 30734.
Bretschneider 30708.	Hansen 30757.	Lappé in B. 30738.	Schrader in St. 30754.
Brockhaus 30799.	Hartmann 30796.	Wann 30712—13.	Senf 30750.
Burdach 30730.	Herbart 30781.	Markus 30725.	Seher 30793.
Galaway & G. 30749.	Herbig in B. 30826.	Mause, F. in J. 30715.	Spaarmann 30768.
Gohn in B. 30739. 30818.	Hermann in B. 30762.	Mieff 30820.	Stargardt 30773.
Gohn in B. 30790.	Hoffmann in B. 30787.	Dietrich 30791.	Trewendt 30823.
Giermar 30824.	Hunger 30733.	Müller 30706.	Unger & R. 30746.
Gabel 30777.	Jacoby 30779.	Mitteldorf 30744.	Univ.-Buchhandlung 30785.
Dalp 30776.	Instit. Bibliogr. 30825.	Müller in Brm. 30804—5.	Vandenboed & R. 30808.
Dase 30772.	Jung-Treuttel 30721. 30723.	Münster in Ben. 30813.	Verlag der Per. Frauendorfer
Dulan & G. 30747.	Kaiser, A. in DR. 30706.	Münzhardt 30719.	Plaister 30711.
Dürr, A. 30815.	Keller & G. 30755.	Reitfern 30763.	Boges 30707.
Ebenböck 30775.	Keseler 30822.	Debler 30737.	Wolfenbing 30771.
Ebnet & G. 30794.	Kirchheim 30735.	Drey in B. 30817.	Wehdemann 30780.
Endlin, F. G. B. 30726.	Koch in R. 30756.	Payne 30821.	Williams & R. 30769.
Eppler in G. 30806.	Köhler in Bp. 30782.	Pfeiffer in B. 30732.	Wohlb 30758.
Erber 30788.	Kramers 30727.	Nichter in L. 30827.	Ziemann 30803.
Füllisch 30789.	Krebs 30761.		
Gischer in G. 30728.	Runth 30829.		

Berichtigung.

In der Anzeige mit der Überschrift „Bilige Romane“ von Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. in Nr. 286 d. Bl. lese man Zeile 3 von unten anstatt 50 %: 15 % Rabatt.

Leipziger Börsen-Course
am 18. December 1867.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 256 Ct. fl. .	k. S. 8 T.	143 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57½ B
	l. S. 2 M.	56½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. .	k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	k. S. 8 T.	111½ G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. .	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. .	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. .	k. S. 8 T.	151½ G
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. .	k. S. 7 T.	6. 24½ G
	l. S. 3 M.	6. 23½ G
Paris pr. 300 Fres. .	k. S. 8 T.	81½ G
	l. S. 3 M.	81 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	k. S. 8 T.	83½ G
	l. S. 3 M.	82½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 5½ Zpf. Brutto u. 1/50 2pf. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or " do. do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke	do.
Holländ. Ducaten à 3 apf Agio. pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	—
Passir do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	—
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassaneweis. à 1 u. 5 apf	99½ G
do. do. do. de. à 10 apf	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *	99½ G

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Gerner Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.